Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität
- Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften

- Nehmen Exsudat auf, meist ohne Form und Größe zu verändern
- Einige Hydropolymerverbände expandieren beim Kontakt mit Wundexsudat, quellen dadurch der Wundoberfläche entgegen und kleiden kleinere Wundvertiefungen aus (je nach Produkt zwischen 0,5 bis zu 2 cm Tiefe); beim Verbandwechsel bleiben keine Rückstände in der Wunde
- Schließen Keime, Zelltrümmer und überschüssiges Wundexsudat in ihre feinporige Struktur ein
- Haben ein hohes Absorptionsvermögen: können das Vielfache ihres Eigengewichtes an Exsudat aufnehmen; Exsudat wird unter Druck allerdings in unterschiedlichen Mengen auch wieder abgegeben
- Fördern die Granulation
- Können unter Kompressionstherapie eingesetzt werden

Indikationen

- Je nach Schaumzusammensetzung Einsatz für wenig (z. B. Lite-Produkte), mäßig (Standardprodukte) und stark exsudierende (Plus-Produkte mit Superabsorber) Wunden
- Dünne (Lite) oder speziell beschichtete (z. B. mit Silikon, Soft-Gel, Lipidokolloid-Beschichtung) Produkte für die Epithelisierungsphase
- Als Tamponade bei sauberen, granulierenden, exsudierenden Wundkavitäten
- Verbrennungen 2. Grades

Kontraindikationen

- Klinisch infizierte Wunden, Bisswunden, Pilzinfektionen, trockene Wunden
- Nekrotische Wunden
- Als Primärauflage auf freiliegendem Knochen-, Sehnen-, Muskelgewebe
- Verbrennungen 3. und 4. Grades
- Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

Anwendungshinweise

- Bei tiefen/unterminierten Wunden lockeres Tamponieren der Wundtaschen mit Alginaten oder Hydrofasern.
- Bei Produkten mit Kleberand vorher Haare kürzen; Haftung nur auf trockener und fettfreier Haut
- Bei gereizter oder empfindlicher Umgebungshaut Produkte ohne Kleberand und ggf. mit hautfreundlichen Beschichtungen, z. B. Silikon/Soft-Gel, nutzen
- Einige Produkte dürfen nicht zugeschnitten werden, da dadurch ihre Saugstruktur zerstört wird
- Wundauflage ca. 2-3 cm den Wundrand überlappend aufbringen
- Dauer der Anwendung: je nach Wundzustand und Exsudation bis zu 7 Tage
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe)
- Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Beipackzettel, Umverpackungen

Risiken/Komplikationen

- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Hypergranulation
- Bei gesättigten Wundauflagen kann es zur Mazeration von Wundrand/-umgebung kommen
- Eiweißhaltiges, visköses Exsudat kann von einigen Produkten nicht oder nur unzureichend aufgenommen werden ➔ Poren verstopfen

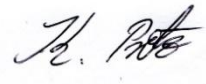
Aufbau und Zusammensetzung

- Bestehen aus einem feinporigen Polyurethanschaum
- Sind mit und ohne Kleberand oder Klebeflächen erhältlich
- Die Ränder dieser Verbandmittel bestehen zum Teil aus dünnen Hydrokolloiden, Folien und anderen Materialien, z. B. Polyacrylatkleber, Hydrogel- oder Silikon
- Einige enthalten wundseitige Beschichtungen, z. B. mit Silikon, Soft-Gel
- Enthalten zum Teil Superabsorber, um größere Exsudatmengen aufnehmen zu können
- Teilweise enthalten feinporige Schaumverbände auch Wirkstoffe wie Silber, Proteasenhemmer, PHMB oder Ibuprofen

Hinweise

Protz K (2026). Moderne Wundversorgung, 11. Auflage, Elsevier Verlag, München

Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
08.10.2026	08.10.2026	08.10.2026	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 **Sabrina Fehrmann** Ltg. Standardgruppe	 **Kerstin Protz** 2 Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung

Wundzentrum Hamburg